

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup>. 140.

Donnerstag den 20. Mai.

1858.

### Im Monat April 1858 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Geisler, Hermann Julius, Buchbinder.  
= Herzberg, Richard Leopold, Reubleur.  
= Förster, Heinrich Wilhelm, Hausbesitzer u. Pianofortefabrikant.  
= Freitag, Carl Julius Moriz, Kammacher.  
= Volkmar, Friedrich Otto, Buchhändler.  
= Ziege, Johann Ferdinand, Victualienhändler.  
= Levy, Louis, Kaufmann.  
= Knösch, Johann Friedrich, Mechanikus.  
= Kaner, Moses, Kaufmann.  
= Wittner, Fre, Kaufmann.  
= Ratty, Johann Peter, Conditior.

Herr Heyne, Friedrich Adolph, Hausbesitzer.  
= Lausch, Robert Julius, Reubleur.  
= Jahn, Carl Eregott, Kupferschmied.  
= Aster, Georg Ferdinand Emil, Handlungs-Agent.  
= Pörschmann, Johann Gottfried, Schänkwirth.  
= Ischäge, Carl Eduard, Reubleur.  
Fräulein Beckewitz, Christiane Elisabeth, Puz- und Blumenhändlerin.  
Herr Böhmig, Carl August, Lackirer.  
Frau Wegig, Emilie Wilhelmine Charlotte, Landkramerin.  
Herr Grimpe, Johann August, Gasthofsbesitzer.

### Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß eine Restitution der in gegenwärtiger Ostermesse für im freien Verkehre eingegangene Propre- und Transit-Expeditions-Güter erlegten Refsumkosten nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

**Sonnabends den 22. Mai laufenden Jahres**

**bis Abends 6 Uhr**

allerley zur Abgabe gelangen.

Leipzig, den 1. Mai 1858.

**Königliches Haupt-Zoll-Amt.**  
Lamm.

### Die Dresdner Gemäldegallerie.

#### Entstehung und Geschichte derselben bis auf die neueste Zeit.

Die jetzige Generation der Menschen liebt es, häufig auf die alte vergangene Zeit, als die Erzeugerin von unerreichbar Großartigem hinzuweisen, mit welchem die neue Zeit und Gegenwart nicht in Concurrenz zu treten vermöge. Die Parallele zieht man fast immer, wenn von großen Kunstgebäuden, Sculpturen, Monumenten und Antikenammlungen der Vorzeit gesprochen wird und in dieser Beziehung gelten dann vorzüglich die im Alterthume am meisten zur Cultur gelangten alten Griechen und Römer als diejenigen ausgezeichneten Muster großartiger Anstalten und Unternehmungen im Fache der Architektur, der Sculptur, der Kunst und Wissenschaften, die von Späteren nicht übertroffen worden seien. Diese alten Völker haben auch in der That Großartiges geschaffen und die Ruinen ihrer nachgelassenen Werke weisen allerdings auf eine ausgezeichnete massenhafte Entfaltung von Kräften und Mitteln hin, worin ihre Nachkommen es ihnen selten gleich thun konnten. Allein geht man tiefer in den damaligen Culturzustand dieser Völker und in die Fortschritte und Bestrebungen der letzten Jahrhunderte bis auf die Neuzeit ein, so findet man ohne große Schwierigkeit und Parteinahme, daß dieser oft überschätzte Ruhm alter Völker des sogenannten classischen Zeitalters durch die gesteigerte Cultur, den Erfindungsgeist und durch die augenscheinlichen Fortschritte in den Künsten und Wissenschaften neuerer Generationen bedeutend geschmälert worden ist, und man ohne viele Mühe außerordentliche Unternehmungen, Erfindungen und Kunstgegenstände namhaft machen kann, welche den oft zu sehr gerühmten, aber überhobenen sogenannten Wunderwerken des Alterthums Eck an die Seite gesetzt zu werden verdienen. Dazu waren es in diesen Urzeiten nur wenige bevorzugte Nationen, von welchen, nach damaligen Begriffen und Zuschnitten, großartige Werke auf die Nachwelt gelangten, die allerdings anstauenswerth waren, aber meistens für die Praxis wenig oder keinen Werth

hatten, während in unserem Zeitalter die ganze civilisirte Welt dergleichen mehr oder weniger aufzuweisen hat, die durch ihre praktische Richtung und Nützlichkeit für das allgemeine Wohl der Menschen eine weit größere Bedeutung in Anspruch nehmen, als die Wunderwerke jener entlegenen Zeiten und diese also überflügelt haben. Die Begründung dieses Urtheils durch specielle Anführung culturgeschichtlicher Unternehmungen, Erfindungen, so wie die Angabe der Meisterwerke, welche den Fortschritten der letzten Jahrhunderte bis auf die Neuzeit angehören, würde zu weit für den Zweck gegenwärtiger Abhandlung führen, welche nur dazu bestimmt ist, ein Kunstinstitut vorzuführen, von welchem die alten Zeiten kein ähnliches und gleiches aufzuweisen haben. Es ist die in der Ueberschrift bereits genannte großartige und allbekannte königlich sächsische Gemäldegallerie in der Hauptstadt des Landes Sachsen, Dresden, eine Kunstsammlung, welche man der Muncificenz und Liebe zur Kunst früherer sächsischer Regenten zu verdanken hat, die in ihrer Weisheit aus kleinen Anfängen planmäßig nach und nach ein Institut erstehen ließen, das für alle späteren Zeiten zu einer wahren Weltberühmtheit gelangen sollte, namentlich durch den unbestrittenen Vorzug seines Reichthums an Werken aus Europas glücklichster Kunstperiode, solcher Meisterwerke aus der italienischen Schule — obwohl durch die Florentiner Maler am wenigsten vertreten — und durch die spanischen erst neuerlich hinreichend repräsentirt, vorzüglich aber an Werken der Niederländer des 17. Jahrhunderts, so wie an Correggio's. Dazu legt die nachgewiesene Echtheit der meisten in der Gallerie befindlichen Bilder ein großes Gewicht in die Waagschale im Betreff ihres Vorranges und Werthes.

Die Dresdner königliche Bildergallerie, seit der Constitution Sachsens nebst der unter dem Namen des „grünen Gewölbes“, einer anderweitig in Dresden existirenden höchst ansehnlichen und interessanten Kunst- und Raritäten-Sammlung, Eigenthum des Landes (den Werth der sämmtlichen Gemälde schlugen sachverständige Taxatoren auf beiläufig acht Millionen



Thaler an, während die Exaration des grünen Gewürbes, wegen des illusorischen Werthes so vieler darin aufgehäuften Kostbarkeiten und mühsamer Kunstzeugnisse, fast unmöglich oder nicht mit einiger Sicherheit festzustellen) darf unter allen europäischen Gemäldesammlungen unbedenklich den ersten Rang beanspruchen, obgleich ihr derselbe von ein Paar ähnlichen unter den bedeutendsten Instituten gleicher Art in anderen Ländern streitig gemacht wird, allein ohne alle nachweisbare Berechtigung, denn wenn man auch eine Rivalität derselben mit der Gallerie des Louvre und der Gallerie in London zugestehen wollte, so würde die Dresdner Gallerie immer prima inter pares sein, und diese ihre hervortragende, hohe Bedeutung hat demnach auch der Stadt, in welcher sie entstanden und zur Blüthe gelangt ist und die dieses Juwel in ihrem Mauern birgt, den bekannten Beinamen „Elbflorenz“ verschafft, denn Dresden besitzt in diesen Kunstschätzen, nächst Rom, die großartigste, unsterbliche Schöpfung Raphaels, nächst Venedig einige der besten Bilder Tizians, nächst London und Basel die bedeutendsten Schöpfungen Holbeins, ferner eine ganze Suite der besten Leistungen Corregios, und wie viele andere Maler-Koriphaen aller Nationen wären noch zu nennen, die man in ihrem großartigen Wirken hier am besten kennen lernen kann und die Künstlern wie Beschauern so hohen Genuß gewähren. Allerdings bekommt man von der Kunstentwicklung bis zum Eintritt des Cinquecento, sowohl diesseits als jenseits der Alpen, durch die Dresdner Sammlung so gut wie gar keine Aufklärung, da der zur Zeit ihrer Entstehung im 16. und 17. Jahrhundert herrschende Geschmack diese Maler-Periode völlig ignorirte. Aber über die sonstige Malweise in allen europäischen Ländern, vom Anfange des 16. bis ins 18. Jahrhundert, kann man sich nirgends so vollständig orientiren, als hier. Es giebt keine Gallerie in der Welt, in der man sich so vollkommene Anschauungen von so verschiedenen Schülern und so verschiedenen Meistern aus der Glanzperiode der Malerei erwerben könnte, in der man zugleich Correggio und Murillo, Ruysdael und Claude Lorrain, die Bologneser Maler und die Niederländer so würdig vertreten fände. Man muß, indem man sich von diesem Eindruck hingerrissen fühlt, unwillkürlich den feinen Geschmack und den Kunstenthusiasmus der früheren fürstlichen Sammler bewundern, welche nach einem gewissen Plane das nicht genug zu würdigende Ziel vor Augen hatten, von allen Meistern nur das Beste und Ausgezeichnetste zu wählen und acquiriren zu suchen, um ein treues Gesamtbild von dem Gipfelpuncte der durch die Ideen und Einwirkungen des Christenthums erzeugten und gehobenen Emanation der Maler dieser Periode zu schaffen, Ideen und Wirkungen, welche die alten heidnischen Vorfahren nicht haben konnten, woraus der diametrale Gegensatz der Kunst der Alten gegenüber den Leistungen der Neuern sich nothwendig erzeugen mußte. — Die Anfänge und sonach der älteste Bestand der Bildergallerie lassen sich bereits auf den die Kunst unterstützenden Herzog Georg zurückführen, der das für damalige Zeit geschmackvoll angelegte Thorhaus am kurfürstlichen Schlosse, das jetzige Georgenthor, im Jahre 1534 aufzuführen und das Innere dieses Neubaus mit Gemälden von Lucas Cranach ausstaffiren ließ, dessen Talent er, nächst dem Kurfürsten Friedrich dem Weisen und dessen Bruder Herzog Johann Friedrich, durch Ankauf seiner Bilder unterstützte hatte. Kurz darauf hatte auch Kurfürst Moriz mancherlei Aehnliches zur Ausschmückung seines neuen Schlosbaus von 1550—53, besonders durch die Maler Riccini und Gabriel und Benedict Tola gethan und namentlich außer den Raphaelischen Tapeten, die wahrscheinlich 1547 von Wittenberg nach Dresden geschafft wurden, so wie durch die Patronen alter niederländischer Meister von gewebten Arazzis (große bunte, mit Figuren durchzogene wollene Teppiche aus Arras), in welche er auch den von ihm unternommenen Türkenzug einwirken ließ (die leider nachher verloren gegangen sind) bereichert. Außerdem ließ Kurfürst August das Morizschloß mit mancherlei Schildereien — alte Bezeichnung für an den Wänden befestigte Bilder — geschmackvoll ausschlagen. Dies waren die Anfänge der im 16. Jahrhundert gebildeten sogenannten Kunstkammer; es waren hauptsächlich altdeutsche Bilder, außerdem aber die beiden

vorzüglichen Landschaften von Claude Lorrain und die Venus von Tizian (zuerst unter der apokryphen Bezeichnung: König Philipp II. von Spanien und Sigara Laura). Diese Kunstkammer ist demnach gewissermaßen als Ursprung der jetzigen Gemäldegallerie anzusehen, die schon um 1660 entstand und die gesagt, verschiedene werthvolle Bilder von den beiden Cranachs (Vater und Sohn), Albrecht Dürer, Holbein, Amberger, Elzheimer u. Andern mehr in sich schloß. Das Gebäude, worin diese Bilder aufbewahrt wurden, wurde in späterer Zeit, um 1746, mit hohen, stattlichen Säulen und größeren Räumen versehen, dadurch weit einladender in seiner Architektur und ornamentalen Ausschmückung, und enthält nun, wie Tobias Beutel in seiner Beschreibung der darin enthaltenen Gegenstände, die unter dem Titel: „Sedernwald auf dem grünen Rautengrunde“, 1673 erschienen, die sogenannten „Kurfürstlichen Regalwerke“, namentlich umfaßte dasselbe die Kunst-, so wie die Stall- und Rüstkammer, grenzte mit seiner langen östlichen Seite an die Augustusstraße und mit seiner südlichen an den sogenannten Jüdenhof. (Fortsetzung folgt.)

### Die Möglichkeit einer Arsenik-Vergiftung durch Cigarren

ist in einer aus dem Dr. J. in Nr. 134 d. Bl. übergebenen, medicinischen Zeitschriften entstammenden Notiz auf Grund eines Gutachtens des Hofrath Bunsen in Heidelberg den Lesern d. Bl. warnend vor Augen gestellt worden, „da wohl manches Siechthum, ja selbst manche schnelle Todesfälle sich auf diesem Wege erklären.“ Einsender hat die Prüfung der Richtigkeit dieser letztern Vermuthung Sachverständigen zu überlassen; unerwartet dessen hält er sich aber verpflichtet zu bemerken, daß das erwähnte Gutachten in jener Notiz des Dr. J. ganz ungenügend und einseitig extrahirt ist. In demselben — welches übrigens bereits vor zwei Jahren in dem vom Obertribunalsrath Goldammer in Berlin herausgegebenen „Archiv für preussisches Strafrecht“ Bd. IV. S. 460 fig. abgedruckt ist — erklärt nämlich Hofrath Bunsen auf Grund der Experimente des Dr. Reisig zwar als möglich, daß Jemand durch den beim Rauchen in die Mundhöhle gesogenen Dampf von Cigarren, welche mit arseniger Säurelösung imbibirt oder mit fester arseniger Säure gefüllt sind, vergiftet werden kann; er fügt aber ebendasselbe auch sofort hinzu: „daß es widersinnig erscheint, anzunehmen, ein Mensch werde bei gesunden Sinnen so viel Züge aus einer vergifteten Cigarre thun, daß er durch das bei dem Rauchen durch die Cigarre hindurch verflüchtigte Arsenik tödtlich vergiftet wird.“ Denn, heißt es daselbst weiter, „thut man mit dem Munde einen Zug aus einer vergifteten Cigarre, so empfindet man einen so ekelhaften Geruch und Geschmack, daß man vernünftiger Weise nicht annehmen kann, ein Mensch werde zum Vergnügen oder aus Höflichkeitserückichten von einer solchen ihm dargebotenen Cigarre mehr als einen oder einige Züge thun, ohne sie, von Ekel ergriffen, wegzuworfen.“ Und zum Ueberflus ist ebendasselbe auch noch berechnet, daß auf zehn Züge aus einer der beiden (bei jenen Versuchen angewendeten) Cigarren, welche 2,55 und 4,93 Gran arsenige Säure enthielten, von den Schleimhäuten des Mundes nur erst 0,033 und 0,066 Gran resorbirt werden würden: „Arsenikdosen, die um mehr als das sechs- bis siebenfache hinter der kleinsten tödtlichen Dosis zurückstehen.“ Dies zur Beseitigung etwaiger Besorgnisse, welche aus jener Notiz des Dr. J. entspringen könnten. Uebrigens handelt es sich in dem Falle, der zu jenem Gutachten Veranlassung gab, um eine absichtliche Vergiftung, deren der Priester Maineri in Genua angeklagt war, jedoch von dem Appellationsgerichte daselbst nicht schuldig erkannt worden ist; von einer durch Zufall oder Fahrlässigkeit herbeigeführten Vergiftung von Cigarren in vorgedachter Weise kann wohl überhaupt nicht leicht die Rede sein, und es braucht also Niemand Sorge zu tragen, daß er unbewußt eine vergiftete Cigarre rauche.

### Tageskalender.

#### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

1. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Morgns. 5 U., Morgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — B. Nach Hof: Abf. Morgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. — C. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgns. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgns.

5 U., Morgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M. u. Abds. 6 U. 30 M. — A. Nach Hof: Abf. Morgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Hof: Abf. Morgns. 5 U., Nachm. 2 U. — C. Nach Hof: Abf. Morgns. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgns. 6 U., Morgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — A. Nach Hof: Abf. Morgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.



III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u., Morgs. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Ank. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 8 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — Ank. Morgs. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Ank. Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

**Stadttheater.** 9. Abonnements-Vorstellung.  
**Donna Diana, oder: Stolz und Liebe.**  
 Lustspiel in 5 Acten, nach dem Spanischen des Moreto von West.  
 Personen:  
 Don Diego, souverainer Graf von Barcelona, Herr Stürmer.  
 Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter, Frau Wohlkadt.  
 Donna Laura, seine Nichten, Fräul. Schulze.  
 Donna Genisa, Fräul. Wulff.  
 Don Cesar, Prinz von Urget, Herr Rüdke.  
 Don Louis, Prinz von Bearne, Herr Scheibe.  
 Don Gaston, Graf von Foix, Herr Böckel.  
 Perin, Secretair und Vertrauter der Prinzessin, Frau Bachmann.  
 Florette, Kammermädchen der Prinzessin.  
 Hofbediente. — Der Schauplatz ist in Barcelona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.  
 \* \* \* Perin — Herr Kühn vom Stadttheater zu Gdm als Gast.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek II — 1 Uhr.  
 Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.  
 Del Vecchie's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Sommertheater.** Donnerstag den 20. Mai: **Der Actienbubiker, oder: Wie gewonnen so zerronnen.** Bilder aus dem Volksleben in 3 Abtheilungen und 4 Acten mit Gesang von D. Kalisch. Musik von Conradi. Anfang 1/27 Uhr. Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Director Hauschild.

**C. Bonnis,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Eins und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Rahnt,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Eins und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.  
**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
**Aug. Brasch's** Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.  
**Photogr. Salon** von G. Poesch in Gerhards Garten, Portraits unter Garantie, Unterricht in der Photographie, Vanotypie etc.  
**F. W. Ziegler,** Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelf. Verkauf und Vermietung Königsstraße 13. Inhaber der gr. Preismedaille.

**Leipziger Börsen-Course am 19. Mai 1858.**  
 Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.		Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.		Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.	
Bezeichnung	Preis	Bezeichnung	Preis	Bezeichnung	Preis
Sächs. Staatspapiere v. 1830 v. 1000 u. 500	88 3/4	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em. pr. 100	101 1/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	67
kleinere	83 1/2	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	97	Anhalt-Dessauer Bank à 100	77 1/4
1855 v. 100	100 1/4	do. do. do.	4 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth. pr. 100	—
1847 v. 500	100 1/4	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	102	Braunschweiger Bank à 100	104 1/2
1852 u. 1855 v. 500	100 1/4	do. Anleihe v. 1854 do.	98 1/2	pr. 100	103 1/2
v. 100	100 1/4	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	94	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	—
1851 v. 500 u. 200	102	do. Prior.-Obl. do.	100 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	70 3/4
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	100 3/4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	pr. 100	—
R. S. Land.-fv. 1000 u. 500	88 1/4	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
rentenbriefe (kleinere)	—	do. do. IV. Emis.	4 1/2	Dess. Cred.-Anst. à 200 pr. 100	—
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	—			Geraer Bank à 200 pr. 100	81 3/4
Obligat. (kleinere)	—			Gothaer do. do. do.	78
do. do. do.	99 1/2			Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
do. do. do.	—			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
do. von 1856 v. 100	86			Hannov. Bank à 250 pr. 100	—
Sächs. erbl. v. 500	91 1/2	<b>Eisenbahn-Action excl. Zinsen.</b>		Leipz. Bank à 250 pr. 100	160
Pfandbriefe v. 100 u. 25	99 1/4	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	68 1/4	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 pr. 100	—
do. do. v. 100 u. 25	100	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—
do. do. v. 500	86	Berlin-Anhalter à 200	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—
do. do. v. 100 u. 25	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—
do. do. v. 100 u. 25	86	Chemn.-Wärchn. à 100	—	Schles. Bank-Vereins-Action	—
do. do. do. do.	100	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—
do. do. do. do.	100	Köln-Mindener à 200	280 3/4	Thür. Bank à 200 pr. 100	74 1/2
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	88	Leipzig-Dresdner à 100	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	99
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	53 1/4	Wiener do. . . . . pr. Stück	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	—	do. Litt. B. à 25	81		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	80 1/4	Magdeburg-Leipz. à 100	243 1/2		
do. do. do.	81	Oberschles. Litt. A. à 100	—		
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	—	do. " B. à 100	—		
do. Loose v. 1854 . . . do.	—	do. " C. à 100	—		
		Thüringische à 100	118 1/2		

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/20 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.	—	9.5	—	295 3/4
Augustd'or à 5	—	—	—	96 7/8
Br. u. 21 K. S. G. . . . .	—	—	—	99
Preuss. Frd'or do. do. . . . .	—	—	—	99 1/4
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf. . . . .	—	9 1/4	—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.13 1/2	—	—
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	—	4 1/2	—	—
Kaiserl. do. do. . . . .	—	4 1/2	—	—
Breslauer do. do. à 65	—	—	—	—
Passir- do. do. à 65 As	—	—	—	—
Conv.-Species u. Gulden do. do. 10 und 20 Kr. . . . .	—	2 1/2	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	455 1/2	—	—

Bezeichnung	Preis
Breslau pr. 100 Pr. Cr.	99 7/8
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	57 1/8
in S. W. . . . .	150 1/4
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	—
London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato	—
{ 2 M. . . . .	6.19 1/2
{ 3 M. . . . .	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	80
Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	96 7/8
	95 7/8



# Bekanntmachung. Sächsisch-Böhmische Staatseisenbahn.

Extrazüge und Tagesbillets während des Pfingstfestes betreffend.

Am Sonnabend den 22. Mai Abends 11 Uhr wird, anschließend an die kurz vorher von Leipzig und Berlin in Dresden eintreffenden Extrazüge, auf der sächsisch-böhmischen Bahn von Neustadt-Dresden bis Krippen (Schandau) ein Extrazug abgefertigt.

Ferner gehen am ersten und zweiten Feiertage den 23. und 24. Mai früh 5 Uhr Extrazüge von Altstadt-Dresden ohne Wagenwechsel nach Teplitz, von wo ab an beiden Feiertagen die Rückfahrt Abends 6 Uhr erfolgt.

Diese Extrazüge nehmen nach und von allen Stationen und Haltepunkten Passagiere auf.

Alle vom 22. Mai (Sonnabend) an gelösten Tagesbillets der sächsisch-böhmischen Staatsbahn gelten zur Rückfahrt bis mit dem letzten Zuge des 28. Mai (Freitag).  
Dresden, den 15. Mai 1858.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.  
von Schirschky.

## Bekanntmachung.

Wir finden uns veranlaßt, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß das Verabreichen von Zugaben und Geschenken aller Art den Materialwaaren- und Tabakhändlern nicht nur vor dem Weihnachtsfeste, sondern auch zu jeder andern Zeit des Jahres obrigkeitwegen bei 20 Thlr., so wie nebenbei auf Grund getroffener Uebereinkunft, bei einer Conventionalstrafe von gleicher Höhe für jeden Contraventionsfall verboten ist.

Leipzig, den 15. Mai 1858.

## Die Kramermeister.

Heinr. Poppe, Senior.

Kramerconf. Adv. Ludw. Müller.

## Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erben der verstorbenen Frau **Christiane Wilhelmine** verw. **Fickert** soll in dem **Hahnemann'schen** Gasthof in Reudnitz

Freitag den 21. Mai

Nachmittags 2 Uhr

die mit 140 des Flurbuches bezeichnete, an der Gemeindegasse gelegene große Feldparcette, je nachdem sich Käufer melden als 6 einzelne Bauplätze oder als ein Ganzes, durch mich notariell versteigert werden. In Bezug auf die Bebauung dieser Parzellen sind die von der Obrigkeit gegebenen Vorschriften maßgebend.

Die näheren Bedingungen können auf meiner Expedition, so wie in dem Versteigerungslocal eingesehen werden.

Leipzig, 13. Mai 1858.

Adv. **Sidel**, requirirter Notar,  
Petersstraße Nr. 40.

## Auction.

Donnerstag den 20. dieses Monats Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr werden in dem vor dem Zeiger Thore gelegenen Vereins-Bierbrauerei-Gebäude 2. Etage verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Mobilien, darunter 6 lackirte Tische mit Marmorplatten, Stühle, Spiegel, Tischzeug, Wäsche und Kleidungsstücke durch mich öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

Advocat **Ernst Selzer**, Notar.

## Pferdeverkauf.

Es sollen künftigen Sonnabend, den 22. Mai 1858, Vormittags 9 Uhr, im Gasthose zum goldnen Sieb hier vier gute brauchbare Arbeitspferde und ein Ponny notariell meistbietend, gegen gleich baare Zahlung zum Verkauf gebracht werden. Kauflustige werden hiermit dazu ergebenst eingeladen.

Leipzig, den 19. Mai 1858.

Adv. **Heinrich Graichen**, als Notar.

# Sächsische Schieferbruch-Compagnie.

Hiermit wird auf die Actien unserer Compagnie die

## Achte Einzahlung

von **Zehn Thalern pro Stück** ausgeschrieben, welche mit

*R. 9. 4 Jhr* baar und

*— 26 Jhr* durch Zurechnung der Zinsen auf bereits eingezahlte *R. 70.*

vom **20. bis 27. Juni a. c.**

zu leisten ist und von den Herren

**H. W. Bassenge & Comp.** in Dresden,

**Lösch & Nawradt** daselbst,

**Carl & Gustav Harkort** in Leipzig,

**A. F. Braun** in Freiberg,

**Rabe & Voss** in Magdeburg

angenommen wird, welche darüber auf den **Interims-Scheinen** quittiren.

Wer die vorstehend ausgeschriebene Einzahlung in der festgesetzten Zeit nicht leistet, verfällt für jede nicht eingezahlte Actie in eine Conventionalstrafe von 1 *R.* oder 10% des ausgeschriebenen Betrags.

Leipzig, am 18. Mai 1858.

## Der Verwaltungsrath.

**H. G. Halberstadt**, Vorsitzender.

**Dorfanzeiger.** Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. **4400.**  
Markranstädt, f. Siebertwolkwitz u. Zeile & 7. Goldmann Hof. Aufl.



# Einladung zur Betheiligung

bei der auf Actien zu begründenden  
**Bayerischen Bier-Brauerei mit Felsenkellern zu  
 Medingen bei Dresden.**

Unterzeichnete erlauben sich, in der festen Ueberzeugung, dem Publicum ein Unternehmen zu empfehlen, welches in jeder Beziehung ein günstiges und rentables genannt werden kann, zu

## Actien-Zeichnungen,

die von Dienstag früh 8 Uhr an bis Donnerstag Abends 5 Uhr bei den unten genannten Zeichnungsstellen angenommen werden, hierdurch einzuladen.

Zeichnungen können unter Einzahlung der ersten Rate von Zehn Thalern für jede Actie

in Leipzig bei **Becker & Comp.,**  
 in Dresden

bei den beauftragten Banquierhäusern

**George Meusel & Comp. und**  
**Eduard Rocks**

und den Mitunterzeichneten

**A. L. Wende, kleine Pachtstraße,**

**C. B. Eisentraut, innere Kamp. Gasse 1a,**

**Emil Rein, Bader- und Frauengassenecke zunächst des Altmarkts,**

bewirkt werden.

Prospecte sind bei den genannten Firmen gefälligst zu entnehmen.

## Das Begründungs-Comité.

Heinrich Zärner A. L. Wende. C. B. Eisentraut. Emil Rein.  
 auf Medingen.

## Dresden-Possendorfer Steinkohlenbauverein.

Nach Abhaltung der Generalversammlung obigen Vereins sind uns noch eine kleine Post Actien vom Directorium zum Verkauf al pari mit zehn Thaler Anzahlung übergeben worden, welche wir hierdurch offeriren.

**Schirmer & Schlick.**

**Wochen- und Amtsblatt** für Began, Zwenkau, Groitzsch u. Röttha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzelle 1 $\frac{1}{2}$  werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

### Altona - Kieler Eisenbahn.

Der Geschäftsbericht p. 1857 ist in Empfang zu nehmen bei  
**Dufour Gebr. & Comp.**

### U n t e r r i c h t

im Nähen, Sticken und Stricken, so wie in allen weiblichen Arbeiten wird Kindern und Erwachsenen mit Sorgfalt ertheilt Neumarkt Nr. 8, 3 Treppen.

English Lessons may be had at  
 No. 7 kl. Fleischergasse, 3<sup>rd</sup> Etage.

**Schneidern** u. Maßnehmen können junge Damen gründlich u. preiswürdig erlernen Reichstr. 16. 3. Et. v. h.

Unterricht in der **Composition** nach einer eigenthümlichen, sehr bildenden Methode wird ertheilt. Von wem? — sagt Kahnt's Musikalienhandlung.

### Die Warmbadeanstalt in Reichels Garten, Petersbrunnen,

empfiehlt sich einem geehrten Publicum aufs Beste zur geneigten Beachtung; auch werden auf ärztliche Verordnung alle Arten aromatische Bäder bereitet und gegeben.

### Wohnungsanzeige.

**Dr. med. Schmieder.**  
 Neumarkt 6.



Bisitenkarten höchst elegant 100 Stück 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
 Adresskarten 100 St. v. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an empfiehlt  
 die lithogr. Anstalt von C. A. Walther,  
 Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe.

**Avis.** Mit der Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage ein Steinkohlen- und Coal-Agentur- und Commissions-Geschäft unter der Firma

### Bernhard Bachmann

eröffnet habe, verbinde ich das ergebene Gesuch, mich durch Ihre angenehmen Befehle recht oft erfreuen zu wollen, zu deren Ausführung ich Ihnen billigste Preise und stets reellste Handlungsweise zusichere.

Für Leipzig und Umgegend hat Herr C. E. Bachmann dort eine Agentur für mich übernommen und erbitte ich mich Aufträge durch dieses Haus.

Zwischen, den 17. Mai 1858.

Hochachtungsvoll

**Bernhard Bachmann.**

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige halte ich mich zur Entgegennahme von Commissionen und besonders von Aufträgen auf beste **Zwickauer Steinkohlen und Coal** in ganzen und halben Lowry's unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung angelegentlichst empfohlen.

Leipzig, den 19. Mai 1858.

**C. E. Bachmann,**

Petersstraße Nr. 38,



**Bad-Eröffnung.**  
Die Wellen- und Strombäder, so wie das Schwimmbassin der Nonnenmühle sind eröffnet.

## Das Expeditions- und Verladungsgeschäft von **Heinr. Eckardt in Chemnitz**

empfehle dem geehrten Publicum seine täglichen Frachtgeschirre zur Verladung von und nach Annaberg, so wie seine Vermittelung bei Sendungen nach Böhmen, den Bädern Marienbad und Karlsbad unter der Versicherung der promptesten und billigsten Bedienung.

### Zur gefälligen Notiz.

Meinen werthen Kunden und einem verehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich in der Reichsstraße Nr. 51 ein Verkaufslager mit Spiel- und Drechslerwaaren eröffnet habe und empfehle mich denselben zu gütiger Beachtung.  
**F. A. Schmidt, Drechslermeister.**

Auch empfehle ich mein gut assortirtes Lager von Spazierstöcken in reicher Auswahl und nach neuester Façon zu den möglichst billigen Preisen.  
**Der Obige.**

### Geschäftsveränderung.

Das Victualien- und Fleischwaaren-Geschäft von **F. B. Haysch** befindet sich jetzt in der Halle'schen Straße, Ecke vom Brühl.

Reubles werden gut und billig in und außer dem Hause polirt, reparirt und lackirt bei **Aug. Ziegler, Halle'sche Straße 8.**

Federn zum Schließen à Pfd. 5 Rgr. übernimmt die Expedition im Kaminhause am Täubchenwege.

### Grab-Monumente,

Kreuze und dergl. Tafeln werden in allen Größen und den schönsten Formen sorgfältig ausgeführt und billigst berechnet in der Zinkgießerei von

**Ludwig Weber,**

Dresdner Straße Nr. 39.

### Die Metallbuchstaben-Fabrik

von

**G. A. Schwartze, Dresdner Strasse 30,**

empfehle ihr Fabrikat zu möglichst billigen Preisen unter Zusicherung der promptesten Bedienung. Auch werden Bestellungen angenommen bei Herrn **Emil Deckmann, Petersstraße 14.**

### Echt Brönners Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. Loth 2 1/2 Rgr., pr. 8 Loth 6 Rgr. bei **F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.**

**Aromat. Zahnpaste** nach Pelletier in Büchsen à 8 Rgr. und Packeten à 5 Rgr.

**Cold-Cream, engl. Hautpomade,** in Büchsen à 5 Rgr. Hofapotheke zum weissen Adler.

### Empfehlung.

Englischer Wagenlack à 8 1/4 Rgr.

Dergleichen Reubleslack à 8 1/2 Rgr.

Diese Lacke geben viel Glanz, trocknen gut und werden sehr hart.

Bernsteinlack à 8, 10 und 12 Rgr.

Dosenlack à 8, 20 und 25 Rgr.

Copallack à 8, 14 und 16 Rgr.

Damarlack à 8, 10 und 12 Rgr.

Eisen- und Lederlack à 8 und 10 Rgr.

gebleichter Leinölfirnis à 8 1/2 Rgr.

gebleichter Zinkweißfirnis à 8 7/8 Rgr.

gebleichter Robnölfirnis à 8 7/8 Rgr.

französisches Terpentinöl und dergl.

Im Ganzen zu billigeren Preisen empfiehlt die Fabrik von

**C. G. Gaudig,**

Frankfurter Straße Nr. 44.

Burgstraße Nr. 1, Ecke des Thomaskirchhofes.

Mit allerhöchster Genehmigung des k. bayer. Ministeriums des Innern.

### Empfehlung ausgezeichneter Toiletteartikel.

**Anadoll** oder orientalische Zahneinigungsmasse in Gläsern zu 20 Rgr. und 10 Rgr. und in Schachteln zu 6 Rgr. und 3 Rgr. Mehr als alle anderen Mittel dient es, um die Zähne auf die schmerzloseste und unschädlichste Weise zu reinigen und blendend weiß wie Elfenbein herzustellen und zugleich das Zahnfleisch fest und gesund zu machen; **Eau de Mille fleurs** zu 5 Rgr. und 10 Rgr.; **Ess-Bouquet** zu 4 Rgr., 8 Rgr. und 16 Rgr.; **Essence of Spring-Flowers** zu 6 Rgr. und 12 Rgr. das Glas, wofür in Paris und London das Dreifache bezahlt wird. Wenige Tropfen dieser köstlichen Parfümerien, welche mit der größten Sorgfalt bereitet werden, sind hinreichend, dem Waschwasser, der Leibwäsche, Taschentüchern, Kleidern, Handschuhen u. den lieblichsten und erquickendsten Wohlgeruch dauernd zu ertheilen; **Malländischer Haarbalsam** zu 9 Rgr. und 15 Rgr.; **Eau d'Atropa** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 6 Rgr. und 12 Rgr.; **Duftessig** zu 4 1/2 Rgr. das Glas. Die längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommirten Parfümerien und kosmetischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 Rgr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

**Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.**

Alleinverkauf in Leipzig bei

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Straßen- und Neumarkt-Ecke.

### \* Wegen Aufgabe des Geschäfts \*

Ausverkauf von Schleiern, Spitzen, Bändern, Strümpfen, Handschuhen, Taschen, fertigen Stickereien, Lüllkragen u. Tüchern, gebäkelten u. Filatarbeiten bei **Carl Sörnig, Grimm. Str. 46.**

### Victoria-Chaisen.

Das Neueste von englischen Kinderwagen, ein- und zweifach, elegant ausgestattet, empfing zum Verkauf in Commission zum Fabrikpreis

**Theodor Pitzmann,**  
Markt, Büchse Nr. 35.

### Eine Partie Stöcke,

um zu räumen, zu Spottpreisen bei **Gebr. Tecklenburg.**

### Gestickte Streifen,

in Leinen, Batist, Mull und Lüll, so wie ein großes Lager in

### Spitzen-Mantillen

in den neuesten geschmackvollsten Dessins empfehlen zu billigen Preisen **J. S. Leichsenring & Kayser,**  
Grimm. Straße Nr. 10.



## Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als: Hemden in Bielefelder, Schlesisch Leinen und Shirting, Chemisets, Halskragen und Manschetten in Leinen und Batist empfiehlt in größter Auswahl die Wäschfabrik von

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

## Franz Christophs Fußboden- Glanzack.

Diese vorzügliche Composition ist ganz geruchsfrei, trocknet sofort nach dem Anstrich mit dem schönsten, gegen Rässe stehenden Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung haltbarer wie jeder andere Anstrich.

Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzack (welcher mit Farbezusatz präpariert ist), wodurch die Dielen vollständig gedeckt werden, und der reine Glanzack (ohne Farbmischung). Preis pro Pfund 12 Ngr. incl. Flasche und specieller Anweisung bei

**Brandt & Peter,**  
Leipzig, Petersstraße Nr. 6.

## Koffer, Reisetaschen, Hutschachteln,

so wie alle Arten Lederwaren

empfehlen bestens

Joh. Aug. Heber & Romanus,  
Reichstraße 14.

## Armbänder, Kopfnadeln, Brochen,

das Neueste und Billigste bei

Joh. Aug. Heber & Romanus.

## Handschuhe für Damen

à Paar 2 1/2 Ngr., sehr schön, Reichstraße Nr. 14.

## Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brief- taschen, Damenledertaschen, Plüsch- und Schultaschen

in besonders großer Auswahl empfehlen bestens

Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichstr. 14.



A. Voigt  
empfehlte  
elegante und  
dauerhafte  
Schuh-  
macherarbeit



für Herren und Damen. Gewölbe Nicolaistraße Nr. 44, Amtmanns Hof. Wohnung Holzgasse Nr. 2 neben dem Dessauer Hof.

## Nr. 2. Nicolaistraße Nr. 2.

Cravatten, Schlipse und Negligé-Mützen in allen Façons und grosser Auswahl eigener Fabrik zu den billigsten Preisen empfiehlt C. G. Froberg. Bestellungen, Reparaturen und Waschen von Cravatten prompt und billig.

## Pariser Herrenhüte,

feinster Qualität und neuester Façon, ganz besonders leicht und mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen empfiehlt

**C. Albert Bredow**  
im Mauricianum.

## Die Regen- u. Sonnenschirm-Fabrik



von **Julius Strobel,**

Markt Nr. 6,

empfehlte ihr wohlassortiertes Lager, darunter eine große Auswahl von Sonnenschirmen, gute Seite, von 1 Ngr an, Anker von Taffet und Atlas von 1 Ngr 10 Pf an, so wie En-tout-cas in schwerem Stoff von 2 Ngr an.

## Billige Neuheiten für den Sommer-Bedarf.

Sommer-Jacconets in neuen hübschen Mustern und echtfarbigem Druck, 3/4 breit, die Elle 4 Ngr, 4 1/2 Ngr und 5 Ngr. Die Robe 2 Ngr, mit Volants 2 Ngr 20 Pf.

Abgepaßte Jacconet-Roben à 2 Les oder à quille in neuen hübschen Mustern und echten Farben, die Robe 4 Ngr.

Abgepaßte Jacconet-Roben mit 3 Volants in neuen reizenden Mustern, jedes Muster in allen Farben und waschecht. Die Robe von 24 bis 25 Ellen Länge bei 3/4 Breite 5 Ngr.

Einfarbige glatte und façonnirte englische Barège-Roben, von guter, dichter Qualität, die Robe 25 Ellen Stoff enthaltend, für 4 Ngr.

Leichte wollene Chiné-Lüstres in ganz neuen Mustern. Die Robe 4 Ngr.

Chiné-Lüstres mit breiten seidnen Streifen, à 2 Les, die Robe 5 Ngr.

Poll de chèvres, klein farirt und mit kleinen Mustern, die Robe 2 Ngr 15 Pf und 2 Ngr 22 1/2 Pf.

Außerdem empfehle ich

einen Posten echt chinesischer weißer Crêpe-Tücher, welche durch Seewasser etwas befeuchtet, billiger abgegeben werden sollen.

Gustav Markendorf,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Das Putzgeschäft

von

## Aline Keilig,

Ratharinenstraße Nr. 19, 2. Stage,

empfehlte eine Auswahl in Hüten von Seide, Bast und Stroh zu billigem Preis.

Sommermützen für Herren und Knaben  
pr. Stück von 10 Pf an,

in den neuesten Pariser Façons und in modernen Stoffen, praktisch auf Reisen, im Garten etc., in großer Auswahl einem hochgeehrten Publicum bestens empfohlen von

C. Graff, früher Friedr. Kniesche, Reichstraße, neben Kochs Hof.

## Gestickte u. brochirte Gardinen

in Tüll, Mull, Gaze, Filat und Sieb in allen Breiten, Qualitäten und schönen neuen Mustern, so wie alle Arten Bouleaux- und Regligestoffe, Piqués u. s. w. zu sehr billigen Preisen.

J. S. Leichsenring & Kayser,  
Grimm. Straße Nr. 10.



## Französische Regenschirme

in verschiedenen Seiden-Qualitäten, mit den modernsten Garnituren, dergl. zum Selbstöffnen mit dabei befindlichem Spatzierstock, und für Reisende mit praktischen Vorrichtungen zum schnellen und leichten Verpacken empfiehlt G. B. Heisinger im Mauricianum.

Für Kinder empfehlte Leder- und Gummiürtel, Bälle, Reifen zum Werfen, Stöckchen, Weitschen, Kreisel, Bogelsseifen etc.

F. A. Foyda, Reichstraße Nr. 32.



# (1 Carton) **Echt englisches Haarfärbemittel** (1 Carton)

von **J. F. SHAYLER** in London, 1 *Rthl* 15 *Sgr*  
 mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig **schwarz, braun oder hellbraun** färben kann. Diese Com-  
 position ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar **ohne Nachtheil echt** färben  
 kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages  
**garantirt** wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 *Rthl* 15 *Sgr* Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn  
**Theodor Pätzmann** in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 25.

**Adolph Sauer,**  
 Drechslermeister,

empfehlte sein gut sortirtes Lager von  
**Hochholz-Kugeln und Kegeln,**  
 so wie die neuesten Sorten von **Spazierstöcken.**  
 Auch werden alle Reparaturen von diesen Gegenständen schnell  
 und gut besorgt zu dem billigsten Preis.

**Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof, Neumarkt Nr. 8.**

**Louis Kullmann,**  
 Schleifermeister,

empfehlte sein Lager von  
 engl. **Haarmessern, Scheeren, Taschenmessern** u. s. w.  
 zu billigen Preisen.  
 Auch alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände werden ge-  
 schliffen und polirt bei der schnellsten Bedienung.

**Optische Hilfsmittel und Luxusartikel,**

als: **Brillen, Sornnetten, Ferngläser, Loupen** etc. aller Arten in guter Auswahl.  
**Th. Telemann, Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24.**

**Heinrich Moritz Kornagel, Maurermeister,**

Lurgensteins Garten Nr. 5,

empfehlte sich zu Uebernahme von Neubauen und Reparaturen jeder Art und  
 verspricht reelle Bedienung.

**Sommerpaletots, Sommerröcke, Jaquets,**

**Beinkleider und Silets,** das Neueste für gegenwärtige Saison, in feinsten und mittleren Qualitäten, empfehle eine große Aus-  
 wahl zu billigen Preisen

**Carl Küssner,**

Sainstraße Nr. 25, Lederhof.

**Für Damen.**

**P i q u é - H ü t e,**

weiß und couleurt, in allen Größen empfehle

**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**

Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

Ihr assortirtes Lager eigener Fabrik von

**Neu- und China-Silber-Waaren,**

als: alle Sorten **Löffel, Messer und Gabeln, Messerbänkchen, Leuchter, Lampen, Zuckerkasten, Kaffee- und Thee-Service, Kaffeeteller,**  
**Essig- und Del-Messagen, Champagnerklähler, neueste Taschenfeuerzeuge, Reit- und Fahr-Ganthearen, Steigbügel, Sporen, Reitgerren**  
 mit fein eifilirteten Garnituren etc. empfehle billigst

**Ferd. Lindner & Willer,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.

**Für Damen und Kinder** empfehle, um damit zu räumen,  
 Hüte in Seide und Stroh wie immer auffallend billig **Rudolph Schelter,** u. Fleischergasse Nr. 28, dem Kaffeebaum vis à vis.

**Eine Partie austrangirter Damenstiefeletten**

von bekannter Güte sollen zu billigsten Preisen verkauft werden bei

**A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt.**



Um vor dem Feste möglichst zu räumen, habe ich die Preise meiner sämtlichen **Marquisen, Sonnen-**  
**schirme und En-tout-eas-Schirme** bedeutend herabgesetzt, empfehle bei sehr großer Auswahl  
 und in solider guter Waare **Marquisen** mit Fransen oder Falbeln von 1 *af* 10 *af*, **echtfarbige**  
**Sonnenschirme** von 1 *af* und **große En-tout-eas-Schirme** von 2 *af* an, so wie alle anderen  
 feineren Sorten zu verhältnismäßig eben so billigen, aber festen Preisen.  
 Gleichzeitig verkaufe ich eine Partie **elegante schwarzseidene Regenschirme, groß** (für zwei Personen),  
 dauerhaft und gut gearbeitet, à Stück für 3 1/2 *af*, so wie geringere Sorten **seidner Regenschirme** von 2 1/2 *af* an.  
**H. Schulze, Schirmfabrik,**  
 Reichstraße Nr. 55.

**Feine Damentaschen, Arbeitskober, Schreibmappen, Porte-monnaies, Cigarren-Etui, Brief-**  
**taschen** etc. empfehle  
**J. G. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 5.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 140.]

20. Mai 1858.

Wir erhielten eine neue Sendung

## Pariser Herrenhüte,

neuester Façons, und sind durch besondere günstige Verhältnisse in den Stand gesetzt dieselben zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen.

Kappahn & Comp., Markt Nr. 5.

## Herrenhüte

von Filz, niedrige Façons in allen Modifarben, empfehlen wir im Preise von 1  $\frac{1}{2}$  bis 10  $\frac{1}{2}$  pr. Stück und machen zu bevorzugen dem Feste das geehrte Publicum auf diesen billigen Verkauf hierdurch ergebenst aufmerksam.

Kappahn & Comp., Markt Nr. 5.

## Strohüte

für Damen und Kinder in allen Façons werden zu billigen Preisen verkauft Thomasgässchen 10 im Hausstande. Auch werden daselbst Hüte zum Waschen und Modernisiren angenommen.

## Steppröcke,

Reis- und Schnurenröcke, so wie gut wattete Bettdecken empfiehlt in Auswahl billigst

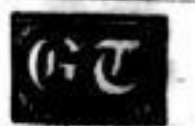
Ferd. Blaubuth, Salzgässchen, Ecke des Raschmarkts.



## Engl. weisse Satteldecken

von Miller drab moleskin, fein gesteppt, u. weiche gefütterte schwarze Geschirrdecken empfing und empfiehlt

G. B. Heisinger im Mauricianum.



## Reise-Utensilien

empfehlen in großer und schöner Auswahl

Gebr. Tecklenburg.

## Glacé-Handschuhe für Damen

à 7 $\frac{1}{2}$ , 10 und 15  $\frac{1}{2}$  und dergleichen für Herren billigst bei

J. Planer, Grimma'sche Straße 8.

G. B. Heisinger  
Mauricianum.

## Felne Taschenmesser

mit verschiedenen Instrumenten und Schaalen von Perlmutter, Elfenbein, Schildkrot, Hirsch- und Büffelhorn und Neusilber.

## Luftdichte Sitz-, Kopf-, Rücken- und Nacken-Kissen

empfehlen in bester Waare zu billigen Preisen

Gebr. Tecklenburg.

## Feine Scheeren und Messer

empfehlen in diversen Sorten und guter Qualität billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

G. B. Heisinger  
Mauricianum.

## Echt englische Regenröcke und Mäntel

mit und ohne Aermel.

## F. Pariser Herrenhüte,

Cravatten, Schlipse, Handschuhe, Spazierstöcke etc. empfiehlt

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Gartenstühle

neuester Façon sind angekommen bei

J. G. Hertzner, Gaisstraße Nr. 5.

## Cigarrenetuis, Porte-monnaies, Brief-taschen, Notizbücher etc.

empfehlen in schöner und billiger Waare

Gebr. Tecklenburg,

Thomasgässchen No. 11, 1. Etage.

Eine große Auswahl der modernsten Strohhüte und Basthüte, ebenso eine Partie billiger Hüte à Stück 10  $\frac{1}{2}$  empfiehlt die Buchhandlung

H. Mörk, Brühl Nr. 82.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Raglans, Twien, Beinkleider, Westen und Schlafrocke sehr billig verkauft werden Neumarkt 36 neben dem Gewandhaus.



## Engl. Universal-Glanz-Wichse

von G. Fleetwood,

in Büchsen zu 4, 2 und 1  $\frac{1}{2}$ ,

durch ihre vorzügliche Güte vieljährig bekannt, indem sie das Leder stets weich und gut erhält und ihm ohne Mühe einen schönen Glanz giebt.

Gute Schachtelwichse 6 und 3  $\frac{1}{2}$ , an Wiederverkäufer mit Rabatt empfiehlt

Eduard Oeser, kleine Fleischergasse Nr. 6.



## Echt pers. Insectenpulver

in Fl. à 5, 2 $\frac{1}{2}$  und 1 $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$ ,

Wanzen- und Insecten-Pulver-

Tinctur gegen Wanzen in Fl. à 5, 4

und 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Fliegenwasser, Fliegenleim und Fliegenpapier empfiehlt

Eduard Oeser, kleine Fleischergasse im Krebs.

## Siccativ-Lack à Pfd. 10 Ngr.

aus der Fabrik der Herren Rump & Lehnert in Hannover.

Dieser schnell trocknende, dauerhafte Lack gehört als

## Fußboden-Glanzlack

unter die anerkannt besten Fabrikate dieser Art, läßt sich aber auch zu anderweiten Anstrichen vortheilhaft verwenden.

Aleinige Niederlage für Leipzig bei

Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Oelfarben, trockene Farben, Lacke, Firnisse, Terpentinöl, Seim u. s. w. empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Schönberg,

Glockenstraße 7.

## Packleinen-Lager

zu billigsten Preisen empfiehlt

Moritz Werfeld, Brühl 71 im Heilbrunnen.

## Haus-Verkauf.

Ein herrschaftlich und nobel eingerichtetes, im vorigen Jahre neu gebautes Wohnhaus mit schön angelegtem Garten, für eine oder zwei Familien wohnbar und sogleich zu beziehen, ist mit 16,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres beim Besitzer, Eisterstraße Nr. 1602 B, 2.



**Haus = Verkauf.**

Ein Haus mit großem Garten in bester Buchhändlerlage habe ich im Auftrag zu verkaufen.  
Eduard Wehnert, Elsterstraße Nr. 1601 b.

**Grundstücks = Verkauf.**

In einer Provinzialstadt Sachsens ist ein neu und schön gebauter Gasthof mit einer besuchten Restauration mit Inventarium und 6 bis 8000  $\mathfrak{R}$  Anzahlung zu verkaufen.  
Eduard Wehnert, Elsterstraße Nr. 1601 b.

**Grundstücks = Verkauf.**

Ein Haus mit Seitengebäuden, Tanzsaal, 14 Zimmern und guten Kellern, in bester Lage vom Bade Kösen ist mit 3 bis 4000  $\mathfrak{R}$  zu verkaufen beauftragt  
Eduard Wehnert, Elsterstraße Nr. 1601 b.

Zwei schöne Häuser in der innern Stadt, ein kleines u. größeres Haus in der Vorstadt mit Garten und 7% Reinertrag, so wie einige kl. und größere Häuser mit Gärten in nächster Umgebung sind zu verkaufen große Fleischergasse 3 (Anker), 2 Treppen rechts.

Ein Haus mit großem Garten in schöner Lage, welches sich mit 7 1/2 Proc. verinteressirt, ist zu verkaufen  
Nicolaisstraße Nr. 51, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein kleineres, gut rentirendes, der Mode nicht unterworfenen Fabrikgeschäft wegen vorgerückten Alters des Besitzers. Es erfordert dasselbe kein großes Capital, jedoch einen intelligenten jungen Mann, der, wenn möglich, auch Reisen machen muß. Reflectirende wollen unter der Chiffre A. B. C. H 72 in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, ihre Adresse niederlegen.  
Unterhändler werden verboten.

Zu verkaufen ist billig ein schöner Garten m. gemauertem Haus im Johannisthale. Adr. abzug. Dr. Str. 8 i. Cigarrengeschäft.

<sup>10</sup> <sup>10</sup> **Kure St. Michaelis-Stollen**  
bin ich zu verkaufen beauftragt. F. Herrmann im Plauenschen Hof.

**Gebrauchte Taschenuhren!!**

Mehrere goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren werden als ganz sicher richtig gehend verkauft, und werden auch andere dagegen mit angenommen.

C. Unglbauer,  
Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quervor der Reichstraße.

**Meubles = Verkauf**

Nr. 5. Burgstraße im Gewölbe Nr. 5.  
von Polsterwaaren und Spiegeln u. s. w.

**Diverse Meubles und Uhren**  
zu verkaufen Brühl Nr. 47 part. rechts, quervor der Ritterstraße.

**Mehrere Gebett Betten**

sind zu verkaufen Frankfurter Straße 59, im Hofe rechts 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein Sopha mit 6 Stühlen (mit Kopfhaaren). Zu erfragen Weststraße Nr. 1657 parterre.

Zu verkaufen sind Divans, Ottomanen, Stühle u. dgl. m.  
Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen ein gut erhaltener Flügel und ein Piano-forte in Tafelform Stadt Gotha, Hof links 3. Etage.

Zu verkaufen sind Secretaire (eins Mahagoni), Sophas, Bureau, runde, Näh- und Sophatische, Waschtische, Pfeilerschränken, Spiegel, Kleider- und Küchenschränke, Commoden, Zuschneidetisch mit Kästen u. dgl. m. Reudnitz, kurze Gasse Nr. 80.

Zu verkaufen ist eine antike Ruspbaum-Commode mit Aufsatzschrank Petersstraße Nr. 23 bei Schmidt.

Zu verkaufen ist billig ein großer Spiegel  
Brühl Nr. 82, 2 Treppen vorn heraus.

Eine Schneiderwerkstelle, 2 Bügeleisen, Tische, Stühle, mehrere Gegenstände sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein fast neuer eiserner Ausgießer (Gupfstein) mit Rohren, so wie 2 Essenklappen sind billig zu verkaufen Magazing. 25 parterre.

Zu verkaufen stehen 6 Stück alte, aber noch brauchbare Fenster, 59" hoch und 31 1/2" breit, mit 4 Flügeln, und 2 Stück dergleichen 36" hoch und 31" breit, mit 2 Flügeln.  
Mühlgasse Nr. 12 parterre.

**Eine Nobelbank**

ist billig zu verkaufen Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Zu verkaufen ist eine ganz gut erhaltene Drehbank nebst Werkzeug Königsstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein gutgehaltenes Buffet steht billig zu verkaufen in der Restauration von A. Wetterlein, Alexanderstraße Nr. 1604 G.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen  
niederer Park Nr. 1 (Niederlage).

Ein schöner eleganter Vogelbauer von Messing mit 2 Abtheilungen, für Papageien, so wie für kleine Vögel eingerichtet, ist sehr billig zu verkaufen blaue Mühe Nr. 8, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein gebrauchter Handwagen steht billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 28.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen  
Sonnewitz, Neudörschen Nr. 43.

Mehlwürmer und eine gelehrte Amsel sind zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 71 im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen sind mehrere Scheffel reine weißbuchene Holz-asche à Scheffel 25  $\mathfrak{R}$ , Grimma'sche Straße Nr. 21, 3 Treppen.

Zu verkaufen steht eine blühende Aesclepias Gerberstraße Nr. 59, im Hofe 2 Treppen bei Frau Otto.

Ein Gummibaum, prachtvoll, ist zu verkaufen Johannisstift Nr. 34, kleines Haus 2 Treppen.

**Für Gartenfreunde**

zum Pfingstfeste.

Heute die letzte Fuhr Fichten-Pflanzen, gut riechende Birken-Pflanzen, alles von unten voll, mit großen Ballen, passend in Gärten, Kübel und Hausflur, wird verkauft Donnerstag, Freitag und Sonnabend Nicolaiskirchhof bei

Thiele & Reinhold.

**Levkoyenpflanzen**

in 48 der schönsten Farben à Schock  
3 Ngr., Alpen-Bergsimeinnicht à Dgd. 10 Ngr., Canna indica à Stück 2 1/2 Ngr., Fuchsen in 123 Sorten das Dugend von 24 Ngr. an, Phygellus capensis, neue prächtige Staude, 5 Ngr., Gypaophilla paniculata 2 1/2 Ngr., Dyclitra spectabilis 2 1/2 Ngr., Lilium lancifolium Dgd. 3 Thlr., Stück 10 Ngr. bei

J. C. Rehfeld,

Kaufhalle Nr. 9 und Querstraße Nr. 15.

**Für den Garten**

empfiehlt sehr gut ins Gefüllte fallende Levkoyenpflanzen à Schock 3  $\mathfrak{R}$ , großblumige Stiefmütterchen à Dgd. 10  $\mathfrak{R}$ , Pinksneifen à Dgd. 7 1/2  $\mathfrak{R}$ , Victoria-Rhabarber à Stück 2 1/2  $\mathfrak{R}$ , à Dgd. 25  $\mathfrak{R}$ , Georginen, sehr gute, à Stück 2 1/2  $\mathfrak{R}$ , perennirende Stauden à Stück 2 1/2  $\mathfrak{R}$ , à Dgd. 25  $\mathfrak{R}$ , Verbena, Heliotrop, Scarlet-Pelargonien, Matricarien, Petunien, Gailarden, Phlox, alles immerblühende Gruppenpflanzen,

F. Wüsch, Kunst- und Handelsgärtner,  
Karolinenstraße in der Nähe des bayerischen Bahnhofs.

Steinkohlenziegel, unstreitig eines der besten und billigsten Brennmaterialien, indem dieselben eine langanhaltende Hitze geben und wenig Ruß anlegen, ganz vorzüglich für Kochmaschinen sich eignend, empfiehlt 100 Stück per 9  $\mathfrak{R}$  ab Niederlage

A. Haring, Kohlenniederlage,

Windmühlenstraße Nr. 42.

\* \* 150-200 Quart Milch können täglich franco Leipzig geliefert werden. Gefällige Offerten bittet man bei Herrn Kaufmann W. Haenel, Frankfurter Straße, abzugeben.



**Rhabarber-Stengel**

zur Bereitung des köstlichsten Compots empfiehlt stets frisch  
**Dr. Drugulin, Grimma'sche Straße 38.**

**Felertags - Cigarren**

in großer Auswahl zum billigsten Preis empfiehlt  
**C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19, Hotel de Pologne vis à vis.**

**Feine Londres 25 St. 10 Ngr.,**

besgl. ca. 100 div. andere Sorten **feine Cigarren** empfehlen  
 wir in Kisten und einzeln zu möglichst billigen Preisen.  
**G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.**

**Cigarren.**

Als 3 Pfennig-Cigarre zeichnet sich Nr. 57  
 auf meinem Lager als besonders aus, und  
 kann ich solche mit Recht als höchst preis-  
 werth empfehlen. **Bernhard Voigt, Tauchaer Straße 1.**

**Feine Ambalema-Cigarren**, nicht Secunda, das 1/4 Hundert  
 7 1/2  $\%$ , à St. 3  $\%$ , empfiehlt **F. A. Siebold, Hall. Gäßchen.**  
 Zugleich empfehle ich meine **Lotterie-Collection** zur gütigen  
 Beachtung. **D. D.**

Ich erhielt eine Partie gelagerte

**Savanna - Cigarren**

in Commission, die ich à mille 16  $\%$  als sehr preiswerth empfehle.  
**Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

**Rheinische Maltrank - Essenz**

vorzüglichster Qualität

empfehlen das Glas à 7 1/2  $\%$   
**Gebr. Tecklenburg, Thomasg. 11, 1. Et.**

**Beredelte sächsische Weine,**

Rothwein 9  $\%$ , Weißwein 8  $\%$ , einen ausgezeichneten Rhein-  
 wein 10  $\%$  pro Flasche empfiehlt  
**Carl Schaaf, Universitätsstraße Nr. 20/21.**

**Münchener Schmelzbuter,**

sehr schöne Waare, empfiehlt

**Carl Schaaf.**

Große Auswahl geräucherter Fleischwaaren aus der Fabrik des  
 Brümmer zu sehr billigen Preisen, besgl. Braunschweiger und  
 Gothaer Cervelatwurst, Brataal, feine marinirte Häringe,  
 Düsseldorf'ser Senf empfiehlt  
**Carl Schaaf, Universitätsstraße.**

**Franfurter Nesselwein à Fl. 4 Ngr.,**

f. Maltrank à Fl. 5 Ngr.  
**Gewandgäßchen Nr. 1.**

**Schmelzbuter,**

prima Limburger und Schweizer-Käse von ausgezeich-  
 neter Qualität empfiehlt billigst

**C. M. Pohl, Zeiger Straße Nr. 20.**

**Speise-Wein, weiß und roth,**  
**Simbeer-Syrup,**  
**Simbeer- und Citronen-Limonaden-Essenz,**  
**Cardinal und Bischof-Essenz**  
 empfiehlt **C. M. Pohl, Zeiger Straße Nr. 20.**

**Dampf-Kaffee**

in drei verschiedenen Sorten und von delattem Geschmack à 8  
 96  $\%$ , 11  $\%$  und 12  $\%$  empfiehlt

**C. M. Pohl, Zeiger Straße Nr. 20.**

**Neue Matjes-Häringe**

empfehlen **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Westphälische Schinken,**

frische Sendung, empfing in Commission  
**Wortig Werfeld, Brühl 71 im Heilbrunnen.**

**Von der fränkischen Pflaume**  
 in bekannter vorzüglich süßer Frucht empfing ich noch ein  
 Pöfchen, verkaufe dieselbe

pr. 25  $\%$ , 14  $\%$  für 1  $\%$ ,  
 böhmische : 20  $\%$ , 16  $\%$  für 1  $\%$ .

**F. V. Schöne.**

**Neue fette Matjes-Häringe,**

frische See-Krabben,  
 fette Kappeler Pöflinge,  
 russ. Zuckerschoten,  
 fetten geräuch. Rhein-Lachs,  
 neuen Hamburger Caviar  
 empfiehlt

**Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Echt Hamburger Rauchfleisch von besonderer Güte und ohne  
 Knochen à Pfund 10  $\%$ , do. große geräucherte und Pöfelungen,  
 Mecklenburger Schinken in allen Größen, Braunschweiger Schlack-  
 würste und Zungenwurst mit vielen Zungen, so wie Leber-  
 Trüffelwurst erhielt und empfiehlt

**Dor. Weise.**

NB. So eben empfing ich wieder schönen geräucherten Lachs.

Gekochten Schinken, rohen Schinken, Kalbsbraten, ff. Schlack-  
 wurst, Zungen-, Roth-, Leber- und Sülzenwurst, Knackwürstchen  
 à 12 und 6  $\%$  empfiehlt

**F. B. Pappusch,**  
 Halle'sche Straße, Ecke vom Brühl.

**Fisch-Verkauf.**

Mecklenburger große Aale von 2 bis 6  $\%$  schwer, Lachse und  
 Zander sind frisch angekommen, worauf ich Bestellungen zu machen  
 bitte sowohl in meiner Wohnung an der Wasserfront Nr. 9, als  
 auf dem Markt an meinem Stande bei **J. F. Drensig.**

**Alte Münzen**

aller Art, so wie alle alterthümlichen Gegenstände kaufen stets zu  
 möglichst hohen Preisen

**Zschiesche & Köder, an der Pleiße 1, Barfußm.**

Gekauft werden getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuh-  
 werk. Adressen sind abzugeben Nicolaisstraße Nr. 32 im Gewölbe.  
**Friederike Grundmann.**

Zu kaufen gesucht werden Habern, Papierspähne, Guß-  
 und Schmelzeisen, Messing, Zinn, Zink, Blei u. zu hohen Preisen  
 Brühl Nr. 51, blauer Harnisch, im Hofe rechts.

Ein Drehorgelchen (Positivchen) wird zu kaufen  
 oder miethen gesucht; wer ein dergl. abzulassen hat,  
 beliebe seine werthe Adresse unter der Chiffre  
**E. Nr. 1 poste restante niederzulegen.**

Gesucht werden 2-3 gebrauchte, jedoch noch in gutem Zu-  
 stande befindliche bunte Sopha-Plüschteppiche, circa 4 Ellen  
 lang. Adresse des Verkäufers ist gef. abzugeben Petersstraße  
 Nr. 13, Hausflur links im Verkaufe.

Zu kaufen gesucht in gutem Zustande ein nicht zu kleiner  
 Kinderwagen Poststraße Nr. 8, Hof parterre.

Ein in gutem Zustande befindliches drei- oder  
 vierruderiges Boot wird für diesen Sommer zu  
 miethen oder nach Umständen zu kaufen gesucht.  
 Adressen mit Mieth- od. Kaufpreis-Angabe  
 bittet man in der Expedition dieses Blattes unter  
 der Chiffre **D. M. H. 19.** niederzulegen.

Ein vier- oder sechsruderiges Kielboot wird zu kaufen gesucht.  
 Gefällige Offerten mit Preisangabe bittet man in der Expedition  
 d. Bl. unter Chiffre **A. B. 9.** niederzulegen.

Gesuch. Sollte ein edler Reicher willens sein, einem hiesigen  
 Grundstücksbesitzer auf zweite Hypothek 4000 Thaler zu borgen,  
 um kleine Logis zu bauen, so bittet man werthe Adressen unter  
 H. P. durch die Exped. d. Bl. an den Suchenden gelangen zu lassen.

Ein Capital von 2000-2500 Thlr. wird gegen ganz sichere  
 Hypothek und 5% Zinsen zu leihen gesucht.  
 Adressen bittet man unter **A. A. 8.** in der Expedition d. Bl.  
 niederzulegen.



## Capital gesucht.

Ein Capital von 3000 Thlr. à 4 Procent gegen die vorzügliche alleinige Hypothek eines großen Hausgrundstücks in Chemnitz von 900 Steuereinheiten und 10,000 Versicherung in der Landes-Affecuranz, wird ohne Unterhändler in  $\frac{1}{4}$  Jahr zu erborgen gesucht. — Näheres poste restante Chemnitz unter der Chiffre **D. I. U. # 400.**

2000 Thlr. werden gegen Cession einer mit  $4\frac{3}{4}\%$  alljährlich zu verzinsenden Mündelhypothek zu erborgen gesucht.  
Adv. **Hob. Zenker**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Geehrte Herrschaften, welche gesonnen sind einen armen Knaben zu sich zu nehmen, bittet man die Adressen bei der Obstfrau an der Quer- und Schützenstraßen-Ecke niederzulegen.

Zur **galvanischen Vergoldung** mehrerer aus gegossenem Messing verfertigter Gegenstände wird ein Künstler gesucht, der diese Arbeit gut auszuführen vermag. Adressen nimmt die Exp. d. Bl. unter G. V. No. 10. entgegen.

Ein Kellnerbursche, welcher schon als solcher längere Zeit gedient, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und den 1. Juni antreten kann, wird gesucht von

**S. Vogel** am Barfußberg.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, der am 1. oder 2. Juni antreten kann, in der Restauration von Henze in Reichels Garten.

### Gesucht

wird ein **Bier-Kellner** Dresdner Straße Nr. 10.

## Ein Zimmer-Kellner

findet im Gasthof zur Post in Zwickau Anstellung. Genügende Atteste sind portofrei einzusenden.

Für ein Seidenwaarengeschäft en gros am hiesigen Platz wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann von guter Familie als Lehrling gesucht, und bittet man selbstgeschriebene Offerten unter der Chiffre X. X. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kellnerbursche aufs Land, der auch zugleich den Hausknechtendienst mit versehen muß, von 15—16 Jahren, wird gesucht.  
Zu erfragen Weststraße Nr. 1658, im Hofe 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein gewandter Kellnerbursche, welcher möglichst schon beim Billard war, in Stadt Berlin.

Zum Abschreiben technischer Gegenstände wird ein Schreiber mit guter deutlicher Handschrift gesucht. Proben sind abzugeben Weststraße Nr. 1677, 2 Treppen hoch links.

## Weiblichen Dienstboten,

welche mit guten Zeugnissen versehen sind und Dienst suchen, kann in Folge der fortwährend sehr zahlreich eingehenden Bestellungen sofort Unterkommen nachgewiesen werden bei dem **Bureau der städt. Anstalt für Arbeitsnachweisung**, Universitätsstraße Nr. 9 (im Gewandhaus 1 Treppe hoch).

Eine reinliche zuverlässige Frau, welche ein Kind mit in die Wiege nehmen will, am liebsten mit an die Brust, kann sich melden Johannisgasse Nr. 12 und 13 bei Madame Lehrknecht von 12—3 Uhr.

Eine solide Schenkammern wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen Kloßergasse Nr. 7, 3 Treppen rechts.

### Gesucht

wird zum 1. Juni ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Frankfurter Straße Nr. 26, Gartenhäuschen Nr. 9 von 3 Uhr an.

Für ein hiesiges Gasthaus wird zum 1. Juni ein an Ordnung gewöhntes **Zimmermädchen** gesucht, welches möglichst schon als solche diente. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird ein solides gewandtes Ladenmädchen, welches im Rechnen und Schreiben bewandert sein muß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Reichels Garten, großes Quergebäude rechts 8 part.

Zu **miethen** gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu melden Hainstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** Bosenstraße 3, 2. Etage. Nachfragen von Mittag 12 bis 2 Nachmittag.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit  
Johannisgasse 25, im Hofe links.

Zum sofortigen Antritt wird ein gefestetes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht, Bücher sind vorzuzeigen.  
Katharinenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Ein ordentliches junges Dienstmädchen wird gesucht  
Brühl Nr. 82, 2. Etage vorn.

Zum 1. Juli wird ein Mädchen gesucht  
Burgstraße Nr. 9, Mittelgebäude 2. Etage.

Gesucht wird für den Nachmittag eine Aufwärterin Quersstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Eine gesunde kräftige Amme wird gesucht Zeitzer Straße Nr. 1, 2 Treppen.

## Arbeitsgesuch.

Ein gesunder rüstiger Mann, welcher Gartenarbeit versteht und auch mit der Feder vertraut ist, sucht Verhältnisse halber Arbeit als Markthelfer, Fabrikarbeiter oder dergl. und bittet geehrte Adressen in der Lack- und Firnißhandlung des Herrn Schmidt, Ritterstraße Nr. 27, gef. niederzulegen.

### Gesuch.

Ein junger Mensch, militärfrei, der bereits 14 Jahre in hiesigen Geschäften als Markthelfer conditionirt, das Packen gründlich versteht und eine flüchtige Hand schreibt, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juni d. J. eine Stelle. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre F. L. niederzulegen.

Ein gut empfohlener, kräftiger und jeder Arbeit sich unterziehender junger Mensch sucht Beschäftigung. Näheres in Hrn. Gustav Pönick's Buchhandlung, Neumarkt 9 im Hofe quervor.

### Gesuch.

Ein junger Mensch von 23 Jahren sucht einen Posten als Markthelfer. Zu erfragen Brühl 88 im Gewölbe.

Ein herrschaftlicher Kutscher, welcher mündlich und schriftlich auf das Beste empfohlen wird, sucht Stelle. Adressen bittet man unter G. H. 57. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein verheiratheter Mann, welcher sich gern jeder Arbeit unterzieht, sucht ein Unterkommen als Hausmann, Gärtner u. s. w. Zu erfragen große Windmühlenstraße 2 bei Herrn Swoboda.

Ein **Bursche vom Lande**, schon längere Zeit hier, sucht zum Ersten einen Posten als Laufbursche, Markthelfer oder Hausknecht. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 39.

Ein Bursche sucht einen Dienst, Dresdner Straße, Volkmar's Hof Nr. 2, 4 Treppen.

Ein in der Küche erfahrenes ordentliches Mädchen sucht bei anständiger Herrschaft zum 1. Juni Dienst. Man bittet zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum ersten Juni einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 56.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, wünscht bis zum Ersten einen Dienst für Kinder und Hausarbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 27, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht sofort oder zum 1. Juni d. J. einen Dienst für Alles, oder zu ein Paar Kindern. Näheres Burgstraße 18 im Hofe 2 Treppen bei Madame Küttner.

Ein Mädchen, welches auch allein einer Küche vorstehen kann, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit,  
Brühl Nr. 31, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches als Amme diente, sucht sogleich oder zum 1. Juni einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Kindermuhme. Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße 41, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Kinder und häusliche Arbeit oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Hainstraße Nr. 28, 4. Etage.



**Gesucht** wird eine Stelle als Kindermuhme. Zu erfragen Kirchgasse Nr. 4, 3 Treppen, von 10—12 Uhr.

Ein Mädchen von auswärts sucht einen Dienst zum 1. Juni. Näheres in der Barfußmühle bei Kittler.

Ein gutes und fleißiges Mädchen aus Bayern sucht Dienst bis zum 1. Juni. Zu erf. Schuhmachergäßchen 10 im Hausstand.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst als Jungemagd oder auch für alle häusliche Arbeit. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 9, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Juni einen Dienst als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit. Das Nähere bei der Herrschaft, gr. Fleischergasse, Bärmanns Hof, 2. Etage.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 1. Juni einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit.

Zu erfragen Schulgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches 5 Jahre bei ihrer Herrschaft dient, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres zu erfahren bei Madame Dben aus am Raschmarkt.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum sofortigen Antritt für Küche und häusliche Arbeiten einen Dienst. Zu erfragen Weststraße bei Herrn Conditior Braun, 3 Tr. bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Johannisg. 6—8, 1 Tr. links.

Ein zuverlässiges Mädchen in reiferem Alter sucht Dienst bei einer einzelnen Herrschaft. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 11 bei der Herrschaft.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen Barfußmühle, 2 1/2 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 16 im Hausstand.

**Gesucht** wird von einem kinderlosen Beamten zu Johannis ein Familienlogis in der Zeiger oder Windmühlenstraße. Adressen bittet man gefälligst bei Herrn Destillateur Fuuchs niederzulegen.

**Gesucht** wird ein mittleres Familienlogis im Preise von 50—100 Thlr., zu Johannis oder Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man bei Herrn Phil. Bag, Reichels Garten und am Markt, Bühnengewölbe Nr. 36 u. 37, gef. abzugeben.

Eine pünktlich zahlende Dame sucht für sich, einen 14jährigen Knaben und ein Kind eine meublirte Stube und Kammer nebst Koch- und Waschgelegenheit. Gef. Adressen kleine Fleischergasse Nr. 6 im Gewölbe abzugeben.

**Gesucht** wird in angenehmer Lage der innern Stadt von Johannis an ein geräumiges mehrgewölbes Gewölbe.

Adressen sind kleine Fleischergasse in der Restauration zum rothen Krebs abzugeben.

**Gesucht** wird sofort eine Stube ohne Meubles für eine pünktlich zahlende Person. Adr. Auerbachs Hof, Fleischergeschäft.

**Gesucht** wird für 1. Juni ein freundlich gelegenes Zimmer mit Schlafcabinet, womöglich in der inneren Vorstadt. Adressen bittet man Markt Nr. 8 beim Hausmann niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Mädchen ein Schlafbehältniß bei anständigen Leuten. Adr. bittet man gefälligst kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts 1 Treppe abzugeben.

## Vermiethung.

Von Michaelis d. J. ab sind zwei schöne Zimmer, die sich zu einer Expedition für einen Advocaten eignen, zu vermieten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

### Zu vermieten

ist ein Wohnhaus mit Garten für 300 Thlr. in Dr. Räbers Grundstück in der Zeiger Vorstadt.

Ein Logis von 4 Stuben und Zubehör mit schöner Aussicht für 100  $\mathfrak{R}$ , desgl. eins für 80  $\mathfrak{R}$  soll an stille pünktliche Leute von Michaelis an vermietet werden durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör in der Nähe des Marktes soll als Comptoir oder an stille Leute ohne Kinder von Johannis an vermietet werden durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine schöne, elegant eingerichtete 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit schöner Aussicht, 400  $\mathfrak{R}$ , desgl. eine von 5 Stuben 300  $\mathfrak{R}$ , eine 2. Etage von 5 Stuben 250  $\mathfrak{R}$ , eine 2. Etage in innerer Stadt von 5 Stuben 250  $\mathfrak{R}$ , sind zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein mittleres Familienlogis, auch als Geschäftslocal zu benutzen, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 20 beim Hausmann.

Eine Sommerwohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und einer Küche, ist im Gute Nr. 30 zu Plagwitz sofort zu vermieten.

**Zu vermieten** sind mehrere meublirte Herren-Logis. Näheres Neumarkt Nr. 9 im Hofe rechts 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer mit Bett und Hausschlüssel Königsstraße Nr. 2a, Gartengebäude 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube vorn heraus lange Straße Nr. 17, 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind 3 meublirte Stuben mit separatem Eingang und sogleich zu beziehen.

Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zwei freundlich gelegene, gut meublirte Garçon-Logis sind sofort zu vermieten. Näheres Alexanderstraße Nr. 1604g beim Restaurateur Wetterlein.

Eine meublirte Stube vorn heraus ist als Schlafstelle zu vermieten Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Wohn- und Schlafstube, gut meublirt, an eine oder zwei Personen, und eine Stube ohne Meubles, beide zum 1. Juni, Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Eine gut meublirte Stube vorn heraus ist vom 1. l. Mts. ab zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 11.

Eine gut meublirte Stube mit Kofen ist an einen einzelnen Herrn zum 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen in Neuditz, Chausseestraße Nr. 253 im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren. Näheres Böttchergäßchen im Seltengewölbe.

**Zu vermieten** ist ein nobel eingerichtetes Garçon-Logis an Herren von der Handlung. Dasselbe ist sehr freundlich gelegen und kann pr. 1. Juni oder später bezogen werden Georgenstraße Nr. 23, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an zwei solide Herren als Schlafstelle Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Ein elegant meublirtes Garçon-Logis ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 2, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube an einzelne Herren von der Handlung oder Beamte neue Straße Nr. 14 parterre.

Ein fein meublirtes Logis, eine Treppe hoch, ist an Herren von der Handlung oder für Studierende zu vermieten, auch kann es als Sommerwohnung bezogen werden, da es in einem schönen Garten ist. Näheres Blumengasse Nr. 10.

Eine meublirte Stube ist an einen Herrn sofort oder zum ersten Juni zu vermieten Petersstraße Nr. 23 bei Schmidt.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube, sogleich oder 1. Juni zu beziehen, Petersstraße 18 (3 Könige), vorn heraus 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sogleich oder zum 1. Juni ein großes meublirtes Zimmer Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Eine gut meublirte, mit freier Aussicht gelegene Stube ist sofort zu beziehen Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.



Gesucht wird vom 1. Juni an ein Theilnehmer zu einer fein meublirten Stube nebst schöner Aussicht.  
Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7 parterre.

Zwei freundliche Schlafstellen sind Blumengasse 10 offen.

**Stereoskopien: Ausstellung,**  
Kaufhalle parterre.

**Omnibusfahrt nach Grimma.**

Den ersten und zweiten Pfingstfeiertag früh 5 Uhr dahin und Abends zurück. Zu melden bei  
W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

**Insel Buen Retiro.**

Heute Donnerstag Concert.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

**Insel Buen Retiro.**

Zum heutigen Concert und warmen Abend-Essen bittet um zahlreichen Besuch  
C. F. Nappika.  
NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

**Bad Koesen.**

Die Nähe der Saison fordert mich auf, mein  
**Gasthaus zum muthigen Ritter**

hier, das der Jetztzeit entsprechend eingerichtet ist, der wohlwollen- den Benutzung des Publicums hiermit ganz ergebenst zu empfehlen. Ich werde nach Kräften mich bemühen, die Zufriedenheit meiner Gäste zu erlangen, und bemerke, daß in dem neu erbauten Salon nicht bloß Table d'hôte, so wie zu jeder Tageszeit à la carte ge- speist wird, sondern auch Menagen außer dem Hause verabreicht werden, wobei auf die Curdiät möglichst Rücksicht genommen wird. Koesen, im Mai 1858.

**H. Weber,**  
Besitzer.

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Heute Abend Speckkuchen und feine Biere. W. Sahn.  
NB. Die Regalbahn ist noch einige Tage zu besetzen.

Die Restauration von F. Oettich,  
Brühl Nr. 48, vis à vis der Ritterstraße, empfiehlt heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet  
NB. Das Bier ist fein. der Obige.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen erge-  
benst ein Mehlhorn neben der Post.

TRAICTEUR IM KATHARINENKLOSTER.

**J. Ch. Tuma,**

Erstmalig ist in die Gärne des europäischen Sitzenabnehmens verflochten und unbedet- ligt an den Gerätherten elektrischen Zeltgraben, daher noch im Genuße seiner wohl- thenden Gesundheit, die selbst bei den heutigen Butterpreisen nicht in die Höhe kommt. Ganz die- selbe reizende Umgebung zur Zeit hinter dem düsternen Blüthenpflaster, wie sollten die- meine Verehrten, dann noch schwanzen wegen des Wohlens? zum bevorstehenden Pfingstfest? So anders hin als nach Grimma?!! So rufen die Alle. Ich höre das im Gese. Ein fern- biles, geborfames Willkommen im Voraus. Die sollen sich wohl befinden hier. Meine Küche und mein Keller sind überaus ansehnlich. Wehr zu sagen, verbietet meine notor- ritche Beschaffenheit. Wer mit die Gäre erzieht, gewiß vaterlosen Gärten der Wittwe Glignot gegen Preisconcurant den Gase zu brechen, erhält die dreizehnte als — Prämie. —  
Gopfachungswoll und ergebent

**Meine verehrten Gönner in Leipzig!**

**Hôtel de Saxe.**

Heute Donnerstag den 20. Mai

**grosses Concert von Carl Welcker**  
unter Mitwirkung des Sängers O. Böttger.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Näheres die Programme.

Bei günstiger Witterung im Garten.

**Hôtel de Saxe.**

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, feines Münchener Bier, Leichtbayerisches und Döllnitzer Gose empfiehlt  
Borsch.

In Stötterig alle Abende Spargel mit Cotelettes 2c.,  
Beefsteaks, Eierkuchen und alle Tage frischer Kuchen, ff. Bayerisches von Kurz, Vereinsbier und feinsten Maitrant. Schulze.

**Stadt Berlin.**

Mein aufs Beste eingerichtetes Billard-Vocal in erster Etage empfehle ich hiermit zur gefälligen Benutzung.  
NB. Heute Vochbier ff. aus der Vereins-Brauerei. Abends großes Spargeleffen.  
Um geneigten Besuch bittet  
Carl Frische.



**Stadt Malmedy, Ritterstr. Nr. 39.** Heute Abend lade ich zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein.  
Zugleich empfehle ich Bayerisches und Lagerbier aus der Dampf-Bräuerei des Herrn Hoffmann in Zwenkau ergebenst.  
W. S. C. Carus.

Heute großes Schlachtfest bei **C. M. Schneider, Erdmannstr. Nr. 3.**  
**Wartburg.** Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein **M. Wienn.**

Heute zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein.  
**S. W. Schulze, Tauscher Straße Nr. 11.**  
Restaurations zur grünen Schenke. Heute Abend Speckfuchen. Das Bernsdgrüner ist vorzüglich. C. Schönfelder.

**Pragers Kaffeegarten.** Heute früh 10 Uhr und Abends Speckfuchen, so wie diverse warme und kalte Speisen. Bier und Gose sind gut.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **Thomas, fl. Fleischergasse.**

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebfuchen bei **G. Vogel am Barfußberg.**

Speckfuchen! heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

**Goldene Eule. Morgen Schlachtfest. J. G. Wagner.**

#### Verloren.

Auf der Allee vom Petersthor bis in Reichels Garten ist ein kleiner Kinderschuh von schwarzem Saffian verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Erdmannsstrasse Nr. 1 beim Hausmann gegen eine entsprechende Vergütung abzugeben.

Verloren wurde am 18. Mai von 9—10 Uhr Vormittags vom Nicolaikirchhof bis ins Salzgäßchen 1 Brille (Hornfassung). Abzugeben Lurgenssteins Garten Nr. 5, 1 Tr. gegen gute Belohnung.

Verloren wurde auf dem Neumarkte ein gelber Bogen, Palmen-Häkel-Muster enthaltend, und solcher gegen Belohnung abzugeben in Nr. 35 parterre.

Zwei Regenschirme sind in meiner Restauration stehen geblieben. In Empfang zu nehmen bei **J. C. Pehold.**

Kann in einer Entbindungsanstalt, wo Ruhe für die Wöchnerinnen so nöthig ist, das Halten eines unaufhörlich schreienden Kindes nicht verboten werden? — Auch hierüber bittet um Auskunft die Nachbarschaft.

Das Räthsel ist gelöst.

Heute **XII.**  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

**Fassiana** Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann. Güter zu suchen geht er; denn an's Spediren knüpft das Moos sich an. In bewirthender heute **Nr. 12.** Sucht rausch' ihm ein trinkbar' Seidel!

#### Bekanntmachung.

Unterzeichneter erlaubt sich ein hochzuverehrendes Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß in Folge des Beschlusses eines hochedeln Rathes, bestätigt durch die Königl. Kreis-Direction, so wie das hohe Ministerium, keinen hiesigen wie fremden Schleisern, weder in noch außer der Messe erlaubt ist, um Schleisausträge hausiren zu schicken, indem auswärtigen Schleisern das Hereinkommen mit ihren Werkzeugen und in hiesiger Stadt zu schleifen nicht erlaubt ist.  
Leipzig, den 20. Mai 1858.

Louis Kullmann, Schleiserobermeister.

**Die homöopathische Berathungsanstalt für unbemittelte Kranke befindet sich jetzt Neumarkt 27, 1. Etage.**

Verordnungsstunden: Dienstag und Sonnabend Vormittags von 11—12 Uhr, die übrigen Tage Nachmittags von 4—5 Uhr.  
Dr. Müller. Dr. Meyer.

**Photographisches Atelier von A. Glintz**  
für Photographie und Pannotypie, Lurgenssteins Garten Nr. 6 parterre, ist täglich, bei jeder Witterung, Aufnahme von früh 7 Uhr bis Abends 6 Uhr und können Pannotypen 10 Minuten nach der Sitzungszeit abgeliefert werden.

#### Kaufmännischer Verein.

Donnerstag Abend  $8\frac{1}{4}$  Uhr. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Höck: Beschaffenheit der Rechtsquellen in Deutschland. Der Vorstand.

Clotilde Burmann,  
Ludwig Mertens,  
Verlobte.

Leipzig, am 18. Mai 1858.

Heute wurde meine liebe Frau schwer, aber glücklich, von einem todtten Mädchen entbunden.  
Leipzig, am 19. Mai 1858.

Theodor Bogeler.

#### Dank.

Für die viele Liebe und Theilnahme, welche wir während der Krankheit und nach dem Tode meines seligen Mannes erfahren haben; für die herrlichen Liebesgaben, welche seinen Sarg schmückten und endlich für die so zahlreiche und ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte, fühle ich mich gedrungen, meinen innigen Dank auszusprechen. Es hat mir diese, meinem geliebten Manne noch im Tod erwiesene Liebe und Ehre überaus wohlgethan. Ihnen Allen meinen innigsten Segenswunsch dafür!

Leipzig, den 18. Mai 1858.

Kirchenrätthin **Adeline Winer.**

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unserer unvergesslichen **Anna** von allen Freunden und Bekannten zu Theil geworden sind, statte hiermit ihren Dank ab

die Familie **Gabriel.**



# Schwimmmanstalt.

Die Schwimmmanstalt ist von heute an wieder eröffnet.  
Leipzig, den 19. Mai 1858.

Apoth. L. A. Neubert.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Ihre kais. Hoheit Frau Großfürstin, Großherzogin v. Sachsen-Weimar n. hohem Gefolge u. Dienersch. a. Weimar, S. de Baviere.  
Appellus, Rfm. a. Chemnitz, S. de Baviere.  
v. Ackermann, Reg.-Rath a. Dessau, S. de Pol.  
Kesselborn, Maler a. München, St. Dresden.  
Khnert, Fabr. a. Meerane, Stadt Wien.  
Kbasa, Rent. n. Fam. und Bedien. a. Petersburg, Stadt Rom.  
Wachtner, Fr. n. L. a. Potsdam, S. Rond.  
Weder, Rfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Worcht, Conditor a. Bernstadt, blaues Ros.  
v. Weulwig, Frk., Hofst. a. Weimar, S. de Bav.  
v. Bergenthal, Ritter, k. l. Truchses u. Subernalrath a. Prag, Hotel de Russie.  
Wannigärtel, Rfm. a. Hamburg, S. de Pol.  
Wloß, Hofmusikant n. Frau a. Rudolstadt,  
Wrey, Rfm. a. München, und  
Wenda, Hblscommis a. Fürth, Palmbaum.  
Wona, Rent. a. Braunschweig, und  
Wrantis, Frau Oberappellationsrätthin n. Fam. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.  
Warth, Rfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.  
Warnel, Rfm. a. Glenay S. de Pologne.  
Wollinridge, Rent. a. London, St. Nürnberg.  
Wementieff, Frk., Kammerfr. a. Weimar, S. de Bav.  
v. Danfesch, Part. a. Warschau, schw. Kreuz.  
Wielbrück, Rfm. a. Berlin, S. de Baviere.  
v. Winkedel, Amtshauptm. n. Diener a. Rochlitz, deutsches Haus  
Wischer, Bäckerm. a. Arnstadt, schw. Kreuz.  
Würtler, Frau a. Dels, Stadt Riesa.  
Werber, Frau a. Hof, Dresden Straße 56.  
Wlas, Mechanikus n. Fr. a. Wien, und  
Wnave, Senator a. Bremen, Stadt Rom.  
Werkenberg, Haushofmstr. a. Weimar, S. de Bav.  
Wuitemann, Rent. n. Fam. a. New-York, u.  
Wuitemann, Fr. n. Dienerin a. New-York, S. de Pol.  
Wong, Frk. a. Lübeck, und  
v. Wulstorp, Frau a. Lüneburg, St. Nürnberg.  
Werne, Schauspieltr. a. Stettin, S. de Bav.  
Wagen, Rfm. a. Bremen, und  
Waber, D. mod. n. Fr. a. Breslau, S. de Russie.  
Wammer, Pastor a. Cincinnati,  
Wäfner, Rfm. a. Offenbach, und  
Wempel, D., Stabsarzt a. Altenburg, Palm.  
Wölkch, Rfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Woffmann, Rfm. a. Berlin, S. de Pologne.  
Wuch, Buchdr. n. Frau a. Bittau, St. Dresden.  
Wabich, Rfm. a. Cassel, und  
Wildebrand, Amtm. a. Geddula, St. Gotha.  
Wändich, Lehrer n. Schwester a. Wien, Lebe's Hotel garni.  
Wur, Mechan. n. Fr. a. Hohenelbe, St. Köln.  
Woyte, Priv. a. Risch, Lauch Straße 20.  
Wuth, Rfm. a. Wien, schwarzes Kreuz.  
Wänel, Gbesslerin n. L. a. Zeschdorf, und  
Wanke, Gbess. n. Fam. a. Rosenfeld, St. Rom.  
Wüllweck, Kammermusikant a. Dresden, und  
Wagemann, Priv. a. Berlin, St. Nürnberg.  
Wesse, Rfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.  
Werberger, Secret. a. Pappenheim, St. Lond.  
Wathe, Geschäftsf. a. Neustadt, und  
Wreel, Hotel. n. Fr. a. Halle, S. de Russie.  
Wamm, Fabr. a. Rotterdam, und  
Wrey, Gbess. n. Fam. u. Jungfer a. Schwerin, Hotel de Pologne.  
Wühn, Rfm. a. Paris, Hotel de Prusse.  
Wütschau, Rfm. a. Magdeburg,  
Wubius, Techniker a. Dessau, und  
Wnauer, Frau a. Berlin, St. Nürnberg.  
Wrasorff, Rfm. a. Köln, und  
Wlöber, Kriegscommis a. Arndal, St. Hamburg.  
Wrasff, Fabr. a. Coburg, Stadt Wien.  
Wrüger, Rfm. a. Dels, Stadt Riesa.  
Wüsch, Rfm. a. Gera, und  
Wabitus, Hblsreis. a. Stertwig, St. Berlin.  
Wchmann, Rfm. a. Nördlingen, und  
Wuren, Techniker a. Stockholm, St. Rom.  
Wchmann, Rfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.  
de Lange, Artist a. Rotterdam, S. de Pol.  
Weben, Buchdr. a. Wien, Palmbaum.  
v. Ludgowski, Gbess. a. Petersburg, St. London.  
v. Mandeslob, Frk., Hofst. a. Weimar, S. de Bav.  
Worris, Rfm. a. London, und  
Warkaller, k. preuß. Consul n. Fam. u. Dienersch. a. Neapel, Hotel de Pologne.  
Wrejer, Rfm. a. Cincinnati, Palmbaum.  
Wichael, Rfm. n. Fr. a. Delsnig, S. de Prusse.  
v. Wierigschek, Hauptm. a. Berlin,  
Wette, Frk. a. Duedlinburg, und  
v. Wanhem, Rent. a. London, St. Nürnberg.  
Wain, Rfm. a. Erfurt, schwarzes Kreuz.  
Wärz, Förster a. Ellwangen, St. London.  
Wolsch, Sprachlehrer a. Baireuth, und  
Wchnert, Def. a. Dresden, blaues Ros.  
Wüller, Fr. n. L. a. Biesbaden, St. Rom.  
Worbeck, Rfm. a. Dortmund,  
Worbeck, Frk. a. Dortmund, und  
Worwalt, Fr. n. Fam. a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
Wkert, Kunstmalers a. München, St. Dresden.  
Wberländer, Rfm. a. Gera, Stadt Berlin.  
Wrosche, Def.-Rath a. Dresden, deutsches Haus.  
Wohle, Fabr. a. Holleben, braunes Ros.  
Wluskow, Hofmarschall a. Weimar, S. de Baviere.  
Weralre, Hblsreis. a. Aix, Hotel de Russie.  
Wöhler, Rfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.  
Wühner, Rfm. a. Berlin, St. Hamburg.  
Wuimann, D., Geh. Hofrath a. Weimar, S. de Bav.  
Wutherford, Rfm. a. London, S. de Russie.  
Wubin, Juweller a. Haselne, Stadt Wien.  
Wohmer, Commis. a. Altenburg, Thüringer Hof.  
Wuppert, Fleischerm. a. Dandberg, bair. Str. 15.  
Wreinlein, Rfm. a. Heidingsfeld, Palmbaum.  
Wosgen, Rfm. a. Dortmund, St. Nürnberg.  
Webeske, Rfm. a. St. Louis, schw. Kreuz.  
Wöhde, Rfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Wschneider, Frk., Kammerfr. a. Weimar, S. de Bav.  
Wscholl, Hblsreis. a. Meisungen, S. de Russie.  
Wschrei, Hblsreis. a. Gelnhausen, Palmbaum.  
v. Wschleinig, Optm. a. D. a. Dresden, S. de Prusse.  
v. Wscherbakow, Priv. a. Berlin, St. Nürnberg.  
Wspigner, Hofsecret. n. L. a. St. Louis, schw. Kreuz.  
Wsmith, Rector a. Arndal, St. Hamburg.  
Wschredenbach, Frau a. Adorf, und  
Wstadelbaum, Agent a. Warschau, St. London.  
Wschmidt, Gbess. a. Schellenberg, S. Rond.  
Wschmuck, Rfm. a. Göttingen, v. Haus.  
v. Wschulyowsky, Gbess. a. Sparies, Lebe's H. garni.  
Wschrenk, Uhrenhldr. a. Schwenningen, Thür. Hof.  
Wstrohbach, Uhrm. a. Rumburg, St. Köln.  
Wsanterhüghen, Typograph a. Gomb, schw. Kreuz.  
v. Wsevers, Frk., General n. Bedien. a. Petersburg, und  
v. Wstoneker, Gbess. n. Fr. a. Preshburg, St. Rom.  
Wüllmanns, Rfm. a. Giberfeld, Stadt Gotha.  
v. Wthom, Ritter, Oberleutn. a. Wien, S. de Russie.  
v. Wteutscher, Hauptm. a. D. a. Dresden, schw. Kreuz.  
v. Wbithum, Oberhofmstr. a. Weimar, S. de Bav.  
Wogel, Rfm. a. Roswig, Stadt Rom.  
Wwirting, Rfm. a. Bremen, Stadt Rom.  
Wwald, Rent. n. Fam. u. Dienersch. aus New-York, Hotel de Pologne.  
Wwinter, Rfm. a. Weisenfels, St. London.  
Wwimmermann, Rfm. n. Fr. a. Wien, S. de Bav.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 19. Mai. Berl.-Anh. A. u. B. 125<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Stett. 115<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Eöln-Mind. 142; Oberschles. A. u. C. 137<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. B. —; Cosel-Dorb. —; Thüring. 118<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 56; Ludwigsh.-Berg. —; Dester. 50/0 Met. —; do. Nat.-Anl. 81<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 68; Dester. Credit. 115<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer Credit-Actien 54; Weimar. Bank-Actien 98<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Braunsch. do. 104; Geraer do. 82; Thüringer do. 74<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Norddeutsche do. 83<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Darmstädter do. 97<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. do. 139; Jassper do. 80<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Hannov. do. 97<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Disc.-Comm.-Anth. 102<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wien 2 Mt. —; Amsterdam k. S. —; Hamburg k. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —.  
Wien, 19. Mai. Metall. 50/0 82<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 —; do. 40/0 —; Nat.-Anl. 83<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Loose von 1854 —; do. 1839 —; do. 1854 —; Grundentlast. - Dbl. div. Kronl. —; Bank-Actien 970; Escompte-Actien —; Dester. Credit-A. 235; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn 168; Donau-Dampffh. 539; Lloyd —; Elisabethb. —; Theißbahn —;

Amsterdam —; Augsburg 105<sup>3</sup>/<sub>4</sub> B.; Frankf. a. M. 105<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.; Hamburg 77<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; London 10. 17; Paris 123<sup>3</sup>/<sub>8</sub> B.; Münzduc. 8<sup>3</sup>/<sub>8</sub>.

London, 18. Mai. Consols 97<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 30/0 Span. —; 10/0 nach diff. —.

Paris, 18. Mai. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0 Rente 93. —; 30/0 Rente 69. 65; Span. 10/0 n. diff. —; do. 30/0 innere —; Silber-Anleihe 92<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Credit mobil. 680; Dester. Staatsb. 666; Lomb. Eisenbahn-Act. 592; Franz.-Josephsbahn 465. Börsenschluß matter.  
Breslau, 18. Mai. Desterreich. Bankn. 97<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 137<sup>3</sup>/<sub>4</sub> B.; do. Lit. B. 127<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.

Berlin, 19. Mai. Productenbörse. Weizen: begehrt, loco nach Qualität von 53 bis 68 sh. — Roggen: matter, loco 35<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sh; Mai 34<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sh; Mai-Juni 34<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sh; Juni-Juli 35 sh. Getüdnigt: 350 Wispel. — Hafer: Mai-Juni 27<sup>1</sup>/<sub>4</sub> sh. — Rüböl: behauptet, loco 15 sh; Mai-Juni 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub> sh; Septbr.: Decbr. 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sh. Getüdnigt: 300 Centner. — Spiritus: unverändert, loco 16<sup>5</sup>/<sub>8</sub> sh; Mai 16<sup>3</sup>/<sub>4</sub> sh; Mai-Juni 16<sup>3</sup>/<sub>4</sub> sh; Juni-Juli 17 sh. Getüdnigt: — Quart.

## Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 19. Mai Abds. 15° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.